

**Antrag auf Erteilung/ Verlängerung einer Praktikumserlaubnis**

Erteilung

Verlängerung

**1. Arbeitnehmer/in**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

weiblich

männlich

divers

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Adresse:

\_\_\_\_\_

**2. Arbeitgeber**

Firma: \_\_\_\_\_

Kontaktperson: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort: \_\_\_\_\_

Fax und Email: \_\_\_\_\_

Arbeitsort: \_\_\_\_\_

**3. Beginn und Dauer**

beginnt am \_\_\_\_\_  besteht seit \_\_\_\_\_  befristet bis \_\_\_\_\_

**4. Arbeitszeit**

Vollzeit: \_\_\_\_\_ Std. / Woche

Teilzeit: \_\_\_\_\_ Std. / Woche

**5. Arbeitsentgelt**

pro Stunde \_\_\_\_\_ EUR

pro Monat \_\_\_\_\_ EUR

Hinweise zum Entgelt:

\_\_\_\_\_

**6. Art**

(kurze Beschreibung des Praktikums z.B. Schulpraktikum oder freiwilliges Praktikum)

---

**7. Beschreibung der Tätigkeit**

(kurze Erläuterung der Aufgaben)

---

---

---

---

**8. Raum für ergänzende Angaben:**

---

---

---

---

Ort, Datum

Unterschrift

---

---

**Bitte beachten Sie folgende Hinweise:**

Die datenschutzrechtlichen Hinweise der Bundesagentur für Arbeit finden Sie unter <http://www.arbeitsagentur.de/datenerhebung>.

Nach § 22 Abs. 1 Satz 1 MiLoG gilt das Gesetz für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 MiLoG gelten grundsätzlich auch Praktikantinnen und Praktikanten im Sinne des § 26 Berufsbildungsgesetz (BBiG) als Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Sinne des MiLoG, sofern es sich nicht um ein Praktikum i. S. d. § 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 bis 3 MiLoG oder um eine Einstiegsqualifizierung oder Berufsausbildungsvorbereitung (§ 22 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 MiLoG) handelt. Mit dieser Regelung soll der Missbrauch des sinnvollen Instrumentariums der Praktika verhindert werden. Erfasst werden nur Praktikumsverhältnisse im Sinne des § 26 BBiG. Die Praktikantin oder der Praktikant muss also eingestellt worden sein, um berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse, Fähigkeiten oder berufliche Erfahrungen zu erwerben, ohne dass es sich um eine systematische Berufsausbildung handelt.

Bei allen anderen Formen von Praktika (z.B. Praktikum zur Vorbereitung der Aufnahme einer Beschäftigung) handelt es sich im Regelfall um Probearbeiten, die als normale Beschäftigung anzusehen sind, für die ein Mindestlohn zu zahlen ist. Die Beschäftigung bedarf der Zustimmung der Arbeitsagentur, die eine Vorrangprüfung und Prüfung der Beschäftigungsbedingungen macht.

Den Antrag dazu finden Sie auf der Homepage des Kreises Borken:

[www.kreis-borken.de/ Service/ Ausländerangelegenheiten/ online Service/ Stellenbeschreibung zur Beantragung einer Arbeiterlaubnis](http://www.kreis-borken.de/Service/Auslaenderangelegenheiten/online%20Service/Stellenbeschreibung%20zur%20Beantragung%20einer%20Arbeiterlaubnis)